Das Dokument wurde signiert von
Liechtensteinische Landesverwaltung
Rechtsdienst der Regierung
am 04.11.2026

831.401.12

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2026 Nr. 365 ausgegeben am 5. November 2026

Verordnung

vom 3. November 2026

betreffend die Abänderung der Verordnung über die obligatorische betriebliche Personalvorsorge von arbeitslosen Personen

Aufgrund von Art. 7 Abs. 7, Art. 13 Abs. 4a und Art. 27a des Gesetzes vom 20. Oktober 1987 über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG), LGBl. 1988 Nr. 12, sowie aufgrund von Art. 28 Abs. 2 und Art. 94 des Gesetzes vom 24. November 2010 über die Arbeitslosenversicherung und Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz; ALVG), LGBl. 2010 Nr. 452, in der jeweils geltenden Fassung, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 1. Juli 1997 über die obligatorische betriebliche Personalvorsorge von arbeitslosen Personen, LGBl. 1997 Nr. 138, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 6 Abs. 1

1) Der Beitragssatz für die Risiken Tod und Invalidität beträgt 2 % des Tagesverdienstes.

II.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Brigitte Haas*
Fürstliche Regierungschefin